

EUREX Gesundheitsrettungsdienst

Am 01.12.2015 fand in der Geschäftsstelle der Euroregion Nisa in Liberec die Sitzung der EUREX Gesundheitsrettungsdienst statt.

Alle drei Seiten waren anwesend.

TAGESORDNUNGSPUNKTE waren u. a.:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Praktische Ideen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit, die sich aus den Vereinbarungen zwischen dem SMI und den einzelnen Krajs auf tschechischer Seite der Grenze ergeben
3. Kleinprojektentwurf zwischen der tschechischen und polnischen Seite, eine Übung und ein Seminar
4. Entwurf für ein Projekt in der Achse I für die Zusammenarbeit zwischen tschechischer und polnischer Seite – Garant und Leadpartner ist der Gesundheitsrettungsdienst Jelenia Góra
5. Kleinprojektentwurf BRD und CZ – Englisch-Schulungen für die Mitglieder der EUREX – Gesundheitsrettungsdienst
6. Frage der Anbindung Gesundheitsrettungsdienst ERN bei Notfällen – Möglichkeit des Anschlusses der polnischen Seite an das schon in Betrieb befindliche Krisenmanagementsystem. Hierzu wurde die Vertreterin aus Boleslawiec gebeten, die Angelegenheit mit dem Stadtpräsidenten von Boleslawiec zu konsultieren, speziell deshalb, weil der Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien aus Boleslawiec kommt.